

	<p>Objekt: Grabstein</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 2612</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Grabstein ist das Pendant zu SW 2603 und ehrt Thrasybulos, den Witwer der Amatia Prosdokia. Er überlebte seine Frau um 40 Jahre. Der Stein, im üblichen Schema einer Giebelstele mit Einlasszapfen gearbeitet, trägt eine lange, in Hexametern abgefasste Grabinschrift: „Den Thrasybulos, der sich mit aller Weisheit ausgezeichnet hat, der ferner sein Geschlecht mit hervorragenden Feldzügen geschmückt hat, der von den berühmten größten Kaisern hervorragende Ehren empfangen hat, den edlen Hervorbringer von Dichtung (?) – ihn birgt diese Erde. Ammion aber hat diese Stele ihrem Vater hier als Ehrengabe aufgestellt, dass sie ein Denkmal sei für ein ruhmreiches Leben. – Im Jahr 320 [umgerechnet 235/36 n. Chr.]. – Er lebte 72 Jahre.“ (Übersetzung G. Petzl)

Grunddaten

Material/Technik: Marmor
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	235-236 n. Chr.
	wer	
	wo	Saittai (Lydien)
[Zeitbezug]	wann	100 v. Chr.-400 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grabstele

Literatur

- Petzl, G. (2002): Neue Inschriften aus Lydien 4. In: *Epigraphica Anatolica. Zeitschrift für Epigraphik und historische Geographie Anatoliens* / Habelt GmbH, Bonn, Jahrgang 34, S. 95-99